

Politische Gemeinde

Einladung zur Gemeindeversammlung

**Dienstag, 25. November 2025
20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Seehalde
Mettmenhasli**

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am Dienstag, 25. November 2025, 20.00 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle Seehalde, Mettmehasli, die nächste Gemeindeversammlung statt.

Der Gemeinderat hat folgende Traktandenliste festgelegt:

1. Genehmigung Budget 2026 und Festsetzung Steuerfuss der politischen Gemeinde Niederhasli	Seite 4
2. Kostenbeteiligung Speichervolumen Reservoir Ibig, Gruppenwasserversorgung Furttal, Kreditfreigabe	Seite 30

Aktenauflage

Die Akten liegen seit Dienstag, 28. Oktober 2025, während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung, Dorfstrasse 17, 8155 Niederhasli, Abteilung Präsidiales, Büro Nr. 14, zur Einsicht auf.

Anfragen

Anfragen über Angelegenheiten der Gemeinde von allgemeinem Interesse (Anfragerecht gemäss § 17 Gemeindegesetz), die spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich und unterzeichnet an den Gemeinderat Niederhasli, Dorfstrasse 17, 8155 Niederhasli, gerichtet werden, werden vom Gemeinderat schriftlich beantwortet und in der Versammlung bekannt gegeben.

Stimmberechtigung

An der Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde Niederhasli sind alle Schweizerinnen und Schweizer stimmberechtigt, welche ihren politischen Wohnsitz in Niederhasli haben, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden.

Rekursmöglichkeiten

Mit Rekurs in Stimmrechtssachen kann innert fünf Tagen nach Publikation der Entscheide die Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung gerügt werden. Der Rekurs gegen die Verletzung von Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung setzt voraus, dass diese an der Versammlung von irgendeiner stimmberechtigten Person gerügt worden ist (§ 21a Abs. 2 VRG).

Im Übrigen kann wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden (§§ 19 und 20 VRG).

In beiden Fällen ist das Rekurschreiben mit einem Antrag und dessen Begründung zu versehen und an den Bezirksrat Dielsdorf, 8157 Dielsdorf, zu richten.

Mehrzweckhalle Seehalde

Die Mehrzweckhalle befindet sich an der Seefeldstrasse 10 im Ortsteil Mettmenhasli. Die Mehrzweckhalle Seehalde ist rollstuhlgängig.

Kontakt

Bei Fragen rund um die Gemeindeversammlung steht Ihnen die Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales, gerne zur Verfügung (Tel.-Nr. 043 411 22 50 / gemeinde@niederhasli.ch).

Beleuchtender Bericht

Die Beleuchtenden Berichte zu Gemeindeversammlungen sowie auch Jahresrechnung und Budget werden jeweils auch auf der Website der Gemeinde, www.niederhasli.ch, unter der Rubrik «Politik/Gemeindeversammlung» bzw. «Politik/Finanzen» aufgeschaltet.

Wünschen Sie künftig die regelmässige Zustellung der Beleuchtenden Berichte per Post? Lassen Sie sich bei der Abteilung Präsidiales unter Angabe Ihrer Adresse in die Abonnenten-Liste eintragen (Tel.-Nr. 043 411 22 50 / gemeinde@niederhasli.ch / www.niederhasli.ch – Online-Schalter).

Niederhasli, 20. Oktober 2025

Gemeinderat Niederhasli

Antrag des Gemeinderats

1 Antrag zum Budget

Der Gemeinderat hat das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Niederhasli genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr.	65'311'600.00
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	45'591'000.00
Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	19'720'600.00

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	7'695'000.00
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	665'000.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	7'030'000.00

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Niederhasli zu genehmigen.

2 Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)

Steuerfuss

Fr.	22'500'000.00
	88%

Erfolgsrechnung

Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	19'720'600.00
Steuerertrag bei 88%	Fr.	19'800'000.00
Ertragsüberschuss	Fr.	79'400.00

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2026 auf 88 % (Vorjahr 88 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

8155 Niederhasli, 16.09.2025
GEMEINDERAT NIEDERHASLI

Gemeindepräsident:
Daniel Wüest

Gemeindeschreiber:
Patric Kubli

Traktandum 1

Budget 2026 und Festsetzung Steuerfuss der politischen Gemeinde Niederhasli Genehmigung

Bericht zum Budget 2026

Das Budget 2026 der politischen Gemeinde weist bei einem unveränderten Steuerfuss von 88 % in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von Fr. 65.31 Mio. und einem Ertrag von Fr. 65.39 Mio. einen Ertragsüberschuss von Fr. 0.08 Mio. aus. Damit resultiert ein um Fr. 0.64 Mio. besseres Ergebnis als im Budget 2025. In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens ergeben sich bei Ausgaben von Fr. 7.70 Mio. und Einnahmen von Fr. 0.67 Mio. Nettoinvestitionen von Fr. 7.03 Mio., wovon Fr. 6.56 Mio. auf den Steuerhaushalt entfallen. Im Finanzvermögen werden keine Investitionen getätigt.

Erfolgsrechnung

Die Ertragsseite präsentiert sich mit Mehrerträgen bei den Grundstückgewinnsteuern von Fr. 2.00 Mio., bei den Gemeindesteuern von Fr. 1.14 Mio. und beim Ressourcenausgleich von Fr. 0.46 Mio. sehr erfreulich. Dass trotzdem nur eine schwarze Null resultiert, ist auf die ungünstige Entwicklung der Aufwandseite zurückzuführen. Besonders ins Gewicht fallen die um Fr. 1.54 Mio. höheren Beiträge an Heime und an die ambulante Krankenpflege. Diese Aufwendungen sind aufgrund von gesetzlichen Grundlagen gebunden und können nicht durch Massnahmen der Gemeinde reduziert werden. Markante Mehrkosten sind auch in den Bereichen Soziales mit Fr. 0.69 Mio. und Bildung mit Fr. 0.61 Mio. zu erwarten.

Bei unveränderten Gebührentarifen werden bei allen Gemeindewerken schlechtere Rechnungsergebnisse erwartet. Beim Wasserwerk wird wegen Mehrkosten für Planungen und Anschaffungen ein Ertragsüberschuss von noch Fr. 188'000 (2025 Fr. 231'000) budgetiert. Der tiefere Ertragsüberschuss bei der Abwasserbeseitigung von Fr. 334'000 (2025 Fr. 455'000) ist eine Folge des markant höheren Betriebsbeitrags an den Zweckverband ARA Fischbach-Glatt. Bei der Abfallwirtschaft führen ebenfalls Mehrkosten für Planungen und Anschaffungen zu einem höheren Defizit von Fr. 71'000 (2025 Fr. 27'000).

Investitionsrechnung

Das Investitionsvolumen des allgemeinen Haushalts ist mit Fr. 6.56 Mio. um Fr. 2.11 Mio. höher als im Vorjahr. Die grössten Investitionsvorhaben sind die Restkosten für den Neubau der Tagesstrukturen des Zentralschulhauses von Fr. 1.60 Mio., der Ersatzneubau der Asylunterkunft Industriestrasse mit einer ersten Tranche von Fr. 1.00 Mio. und der Projektkredit für den An- und Umbau des Gemeindehauses von Fr. 0.80 Mio.

Beim Wasserwerk sind Investitionen von Fr. 0.50 Mio. für den Ersatz der Ringleitung Chutzenmoos und Restkosten von Fr. 0.30 Mio. für den Ersatz der Wasserleitung Hofstetterstrasse budgetiert. Wegen hoher Wasseranschlussgebühren verbleiben Nettoinvestitionen von Fr. 0.58 Mio. Bei der Abwasserbeseitigung wird ebenfalls wegen hohen Anschlussgebühren sogar ein Einnahmenüberschuss von Fr. 0.11 Mio. erwartet. Für die Abfallwirtschaft sind keine Investitionen vorgesehen.

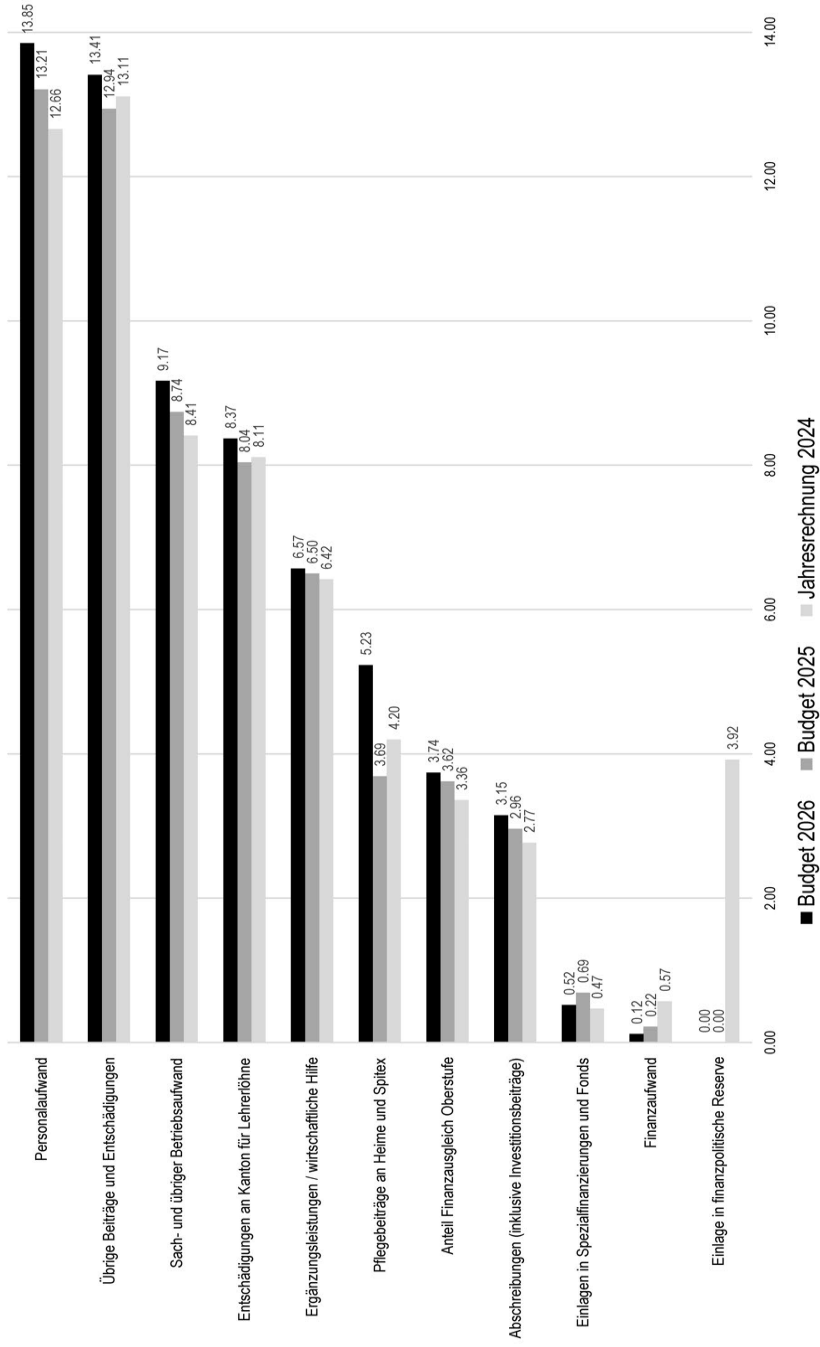
Erfolgsrechnung

Gestuffer Erfolgsausweis				Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
30	Personalaufwand			13'848'000.00	13'212'000.00	12'657'498.04
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand			9'170'200.00	8'742'500.00	8'411'635.70
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen			2'635'200.00	2'432'000.00	2'259'124.65
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds			522'200.00	686'700.00	470'916.18
36	Transferaufwand			37'822'900.00	35'313'800.00	35'714'640.80
37	Durchlaufende Beiträge			20'000.00	50'000.00	12'800.00
	Total Betrieblicher Aufwand			64'018'500.00	60'437'000.00	59'526'615.37
40	Fiskalertrag			29'563'000.00	26'421'500.00	26'857'863.56
41	Regallen und Konzessionen			10'000.00	3'500.00	2'624.00
42	Entgelte			7'280'200.00	6'984'400.00	6'838'156.99
43	Übrige Erträge			0.00	0.00	0.00
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds			112'200.00	51'300.00	55'757.49
46	Transferertrag			26'079'900.00	25'437'700.00	24'465'206.82
47	Durchlaufende Beiträge			20'000.00	50'000.00	12'800.00
	Total Betrieblicher Ertrag			63'065'300.00	58'948'400.00	58'232'408.86
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit			-953'200.00	-1'488'600.00	-1'294'206.51
34	Finanzaufwand			116'200.00	224'000.00	564'868.79
44	Finanzertrag			1'148'800.00	1'155'500.00	5'527'370.83
	Ergebnis aus Finanzierung			1'032'600.00	931'500.00	4'962'502.04
	Operatives Ergebnis			79'400.00	-557'100.00	3'668'295.53
38	Ausserordentlicher Aufwand			0.00	0.00	3'920'000.00
48	Ausserordentlicher Ertrag			0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis			0.00	0.00	-3'920'000.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	79'400.00	-557'100.00	-251'704.47
39	Interne Verrechnungen: Aufwand			1'176'900.00	1'483'300.00	1'460'386.08
49	Interne Verrechnungen: Ertrag			1'176'900.00	1'483'300.00	1'460'386.08
	Total Aufwand			65'311'600.00	62'144'300.00	65'471'870.24
	Total Ertrag			65'391'000.00	61'587'200.00	65'220'165.77

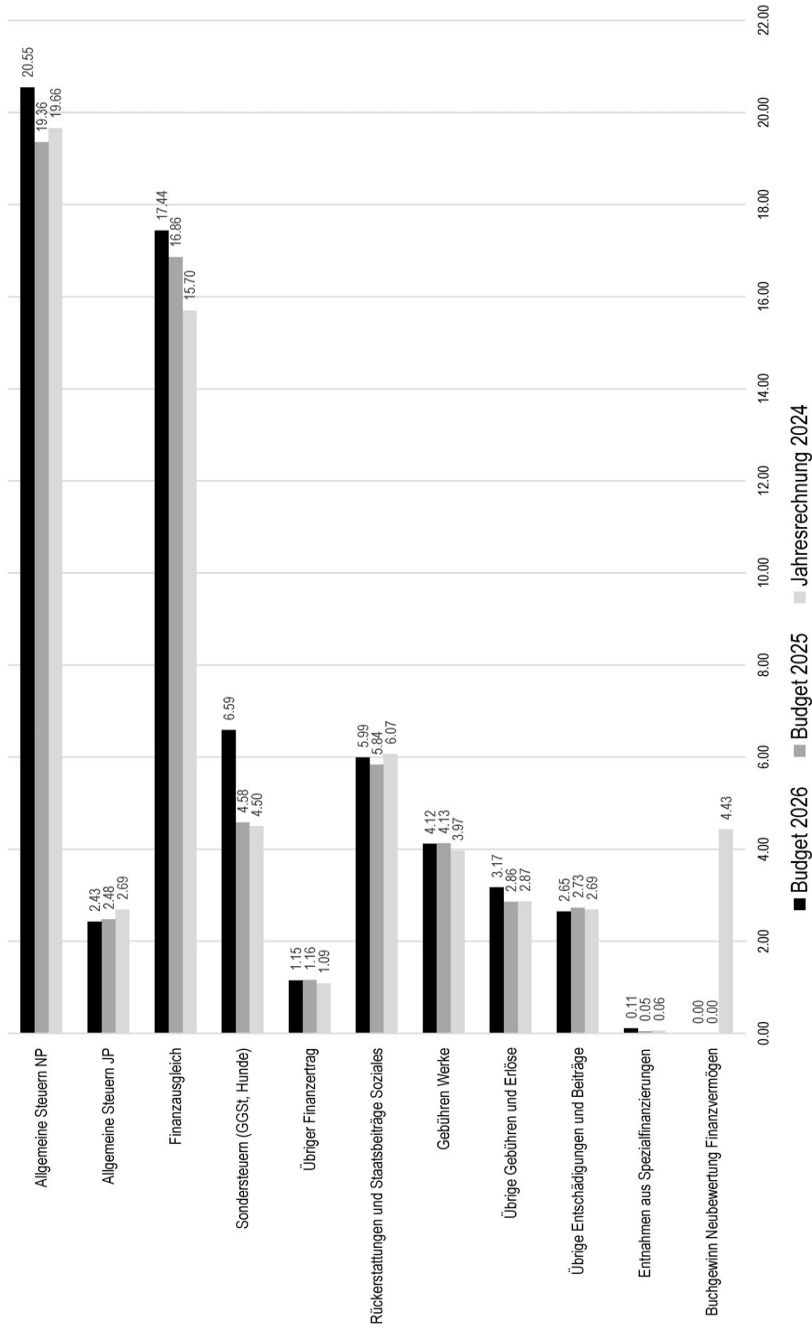
Erfolgsrechnung

Hauptaufgabengebiete (Funktionale Gliederung)		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	4'665'800.00	1'450'900.00	4'600'900.00	1'355'300.00	4'475'875.88	1'242'700.84
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3'946'400.00	1'296'300.00	3'788'700.00	1'258'900.00	3'858'063.17	1'213'249.78
2	Bildung	21'087'000.00	1'394'300.00	20'481'400.00	1'294'500.00	19'543'478.76	1'404'458.57
3	Kultur, Sport und Freizeit	2'646'900.00	78'600.00	2'559'300.00	74'600.00	2'445'148.65	87'619.15
4	Gesundheit	5'587'800.00	0.00	4'050'200.00	25'000.00	4'641'616.70	514.65
5	Soziale Sicherheit	14'528'900.00	6'772'700.00	13'688'500.00	6'617'900.00	14'072'510.23	6'812'019.79
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3'151'000.00	1'193'000.00	3'114'800.00	1'177'200.00	2'919'005.85	1'191'139.59
7	Umweltschutz und Raumordnung	5'089'200.00	4'460'700.00	5'136'700.00	4'538'700.00	4'843'375.89	4'431'743.05
8	Volkswirtschaft	450'300.00	1'333'700.00	341'500.00	1'270'400.00	343'967.58	1'254'591.22
9	Finanzen und Steuern	4'158'300.00	47'410'800.00	4'382'300.00	43'974'700.00	8'328'827.53	47'582'129.13
Total Aufwand / Ertrag		65'311'600.00	65'391'000.00	62'144'300.00	61'587'200.00	65'471'870.24	65'220'165.77
Ertragsüberschuss (Soll) / Aufwandüberschuss (Haben)		79'400.00			557'100.00		251'704.47
Total		65'391'000.00	65'391'000.00	62'144'300.00	62'144'300.00	65'471'870.24	65'471'870.24

Aufwand nach Sachgruppen in Mio. CHF



Ertrag nach Sachgruppen in Mio. CHF



Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen				Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
50	Sachanlagen			7'410'000.00	5'135'000.00	4'059'718.26
51	Investitionsausgaben auf Rechnung Dritter			0.00	0.00	0.00
52	Immaterielle Anlagen			60'000.00	65'000.00	72'812.93
54	Darlehen			0.00	0.00	0.00
55	Beteiligungen und Grundkapitalien			0.00	0.00	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge			225'000.00	50'000.00	107'327.95
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge			0.00	0.00	0.00
Total Investitionsausgaben				7'695'000.00	5'250'000.00	4'239'859.14
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen			0.00	0.00	0.00
61	Rückerstattungen von Investitionsausgaben auf Rechnung Dritter			0.00	0.00	0.00
62	Übertragung von immateriellen Anlagen in das Finanzvermögen			0.00	0.00	0.00
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			615'000.00	615'000.00	1'502'210.71
64	Rückzahlung von Darlehen			50'000.00	50'000.00	50'000.00
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen			0.00	0.00	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			0.00	0.00	0.00
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge			0.00	0.00	0.00
Total Investitionseinnahmen				665'000.00	665'000.00	1'552'210.71
Investitionen im Verwaltungsvermögen						
Total Investitionsausgaben				7'695'000.00	5'250'000.00	4'239'859.14
Total Investitionseinnahmen				665'000.00	665'000.00	1'552'210.71
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen				-7'030'000.00	-4'585'000.00	-2'687'648.43
				Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)		

Funktionale Gliederung		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	960'000.00		1'000'000.00			
02	Allgemeine Dienste	960'000.00		1'000'000.00			
029	Verwaltungsliegenschaften, übrige	960'000.00		1'000'000.00			
0291	Gemeindehaus Dorfstr. 17	800'000.00		1'000'000.00			
5040.01	An- und Umbau Gemeindehaus, Projekt (vorbehältlich Genehmigung durch Gemeindeversammlung)	800'000.00		1'000'000.00			
0294	Jugendhaus/Freizeitzentrum	160'000.00					
5040.01	Freizeitzentrum, PV-Anlage und Einbau Zwischenboden	160'000.00					
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT						
15	Feuerwehr					115'310.00	42'500.00
150	Feuerwehr					115'310.00	42'500.00
1500	Feuerwehr					115'310.00	42'500.00
5060.05	Ersatz EA-Fahrzeug					115'310.00	42'500.00
6310.02	Investitionsbeiträge von GVZ an EA-Fahrzeug					115'310.00	42'500.00
2	BILDUNG						
21	Obligatorische Schule	2'890'000.00		1'705'000.00		1'616'013.16	118'647.95
212	Primarstufe 3-8	2'890'000.00		1'705'000.00		1'616'013.16	118'647.95
2120	Primarstufe 3-8	760'000.00		460'000.00		235'300.21	
5060.05	ICT-Infrastruktur, Erneuerung 2024	760'000.00		460'000.00		235'300.21	
5060.06	ICT-Infrastruktur, Erneuerung 2025			460'000.00		235'300.21	

Funktionale Gliederung		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5060.07	ICT-Infrastruktur, Erneuerung 2026	760'000.00					
217	Schulliegenschaften	2'130'000.00		1'245'000.00		1'380'712.95	118'647.95
2171	Zentralschulhaus	1'795'000.00		1'000'000.00		1'311'357.90	85'000.00
5040.04	Dachsanierung und PV-Anlage					1'159'058.45	
5040.05	Neubau Gebäude Tagesstrukturen	1'600'000.00		1'000'000.00			
5040.06	Ersatz Beleuchtung	195'000.00					
5060.02	Spaceball, Sanierung Fallschutz					152'299.45	85'000.00
6300.00	Investitionsbeiträge vom Bund						
2172	Schulhaus Rossacker	80'000.00		170'000.00		69'355.05	8'076.00
5030.01	Naturnaher Spielplatz			90'000.00			
5040.06	Aufstockung Trakt 5, Projekt	80'000.00		80'000.00			
5060.02	Spaceball inklusive Fallschutz					69'355.05	
6300.00	Investitionsbeiträge vom Bund						1'615.90
6340.01	Investitionsbeiträge von EKZ PVA Turnhalle						6'460.10
2173	Schulhaus Linden	255'000.00				17'827.95	
5040.04	Ersatz Beleuchtung Trakt 1	255'000.00					279.85
6300.00	Investitionsbeiträge vom Bund						17'548.10
6340.01	Investitionsbeiträge von EKZ Trakt I						
2174	Kindergärten (inkl. Schulhaus Oberhasli)			75'000.00		7'744.00	
5040.04	Kindergarten Spitz, Innensanierung			75'000.00			
6300.00	Investitionsbeiträge vom Bund PV-Anlage Kindergarten Spitz						7'744.00
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	225'000.00		50'000.00		29'327.95	461'640.00

Funktionale Gliederung		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
32	Kultur, übrige	175'000.00				10'000.00	461'640.00
329	Kultur, Übriges	175'000.00				10'000.00	461'640.00
3290	Kultur, Übriges	175'000.00				10'000.00	461'640.00
5620.00	Investitionsbeiträge Mehrzweckhalle Seehalde (Austführung)					10'000.00	
5620.01	MZH Seehalde, Investitionsbeitrag an PV-Anlage	175'000.00					
6310.00	Investitionsbeiträge Kanton						
34	Sport und Freizeit	50'000.00		50'000.00		19'327.95	461'640.00
341	Sport	50'000.00		50'000.00		19'327.95	
3410	Sport	50'000.00		50'000.00		19'327.95	
5650.08	Sportanlage Erlen, Erneuerungsinvestitionen 2024					19'327.95	
5650.09	Sportanlage Erlen, Erneuerungsinvestitionen 2025						
5650.10	Sportanlage Erlen, Erneuerungsinvestitionen 2026	50'000.00		50'000.00			
5	SOZIALE SICHERHEIT	1'100'000.00	50'000.00		50'000.00	324.20	50'000.00
53	Alter und Hinterlassene		50'000.00		50'000.00		50'000.00
534	Wohnen im Alter (ohne Pflege)		50'000.00		50'000.00		50'000.00
5340	Wohnen im Alter (ohne Pflege)		50'000.00		50'000.00		50'000.00
6460.00	Rückzahlung von Darlehen an private Organisationen (Seniorenzentrum Spitz)		50'000.00		50'000.00		50'000.00
57	Sozialhilfe und Asylwesen	1'100'000.00				324.20	
573	Asylwesen	1'100'000.00				324.20	

Funktionale Gliederung		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5730	Asylwesen	1'100'000.00				324.20	
5040.00	Asylkollektivunterkunft, Ersatzneubau (vorbehaltlich Genehmigung durch Gemeindeversammlung)	1'000'000.00					
5040.02	Kollektivunterkunft Mandachstrasse 50, Mieterumbauten					324.20	
5040.03	Rückbau provisorische Asylunterkunft (Industriestrasse 88-90)	100'000.00					
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'225'000.00		1'600'000.00		781'003.25	
61	Strassenverkehr	1'225'000.00		1'600'000.00		703'003.25	
615	Gemeindestrassen	1'225'000.00		1'600'000.00		703'003.25	
6150	Gemeindestrassen	1'225'000.00		1'600'000.00		703'003.25	
5010.10	Belagssanierung Papperiestrasse	20'000.00					
5010.26	Sanierung Hofstetterstrasse	720'000.00		940'000.00		37'646.65	
5010.42	Sicherheitsmassnahmen Tempo 30	50'000.00		150'000.00		22'069.15	
5010.47	Durchlass Fischbach, Instandsetzung					11'897.60	
5010.48	Brücke Hundsruigen, Instandsetzung					178'199.95	
5010.49	Brücke Furbach bei Furtstrasse, Instandsetzung					6'695.45	
5010.50	Übergänge Mandachstrasse zu Zentrumzone			240'000.00		112'655.05	
5010.53	Dammstrasse Oberhasli, Belagssanierung					123'822.40	
5010.54	Brücke Furbach Nassenwilerstrasse, Sanierung					209'784.70	
5010.55	Bushaltestelle Hofstetterstrasse	190'000.00		100'000.00		232.30	
5010.56	Rooswiesenstrasse, Sanierung	140'000.00		20'000.00			
5010.57	Querverbindung Seestrasse - Grieseq	15'000.00					
5010.58	Nassenwilerstrasse, Sanierung (Ortsausgang - Wehtalerstrasse)	50'000.00					
5010.59	Adlibogenstrasse, Sanierung	40'000.00					

Funktionale Gliederung		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5060.02	Gemeindefahrzeug			150'000.00			
62	Öffentlicher Verkehr					78'000.00	
621	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur					78'000.00	
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur					78'000.00	
5620.00	Bushaltekante Bahnhof Oberglatt, Investitionsbeitrag					78'000.00	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'235'000.00	615'000.00	795'000.00	615'000.00	1'373'940.33	879'422.76
71	Wasserversorgung	990'000.00	415'000.00	615'000.00	415'000.00	1'267'499.12	562'035.95
710	Wasserversorgung	990'000.00	415'000.00	615'000.00	415'000.00	1'267'499.12	562'035.95
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	990'000.00	415'000.00	615'000.00	415'000.00	1'267'499.12	562'035.95
5030.15	Ersatz WL und Hydrant bei ref. Kirchengemeindehaus NH					131'852.57	
5030.21	Verbindung zur GWF Transportleitung Erlen	100'000.00					
5030.24	Ersatz WL Hofstetterstrasse	300'000.00		560'000.00		6'866.14	
5030.32	Ersatz WL-Ringleitung Abschnitt Frevlig			30'000.00			
5030.33	Sanierung Quellwasserpumpwerk Oberhasli						
5030.35	Sanierung WL Mandachstrasse					429'057.51	
5030.38	Quellwasserleitung Eigental, Ersatz					134'983.47	
5030.39	WL Papperistrasse südwestlicher Abschnitt					337'774.50	
5030.40	WL Niederglattestrasse	15'000.00					
5030.41	WL Mandachstrasse					10'542.14	
5030.42	WL Dammrstrasse Oberhasli, Ersatz					121'821.68	
5030.43	Ringleitung Abschnitt Chutzenmoos, Ersatz					58'846.94	
5030.44	WL Talacker-/Stichstrasse	500'000.00		25'000.00			
						29'808.24	

Funktionale Gliederung		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5030.46	WL Seestrasse, Abschnitt Dorfstrasse bis Luxweg	20'000.00					
5030.47	WL Adlibogenstrasse, Sanierung	30'000.00					
5030.48	WL Regensdorferstrasse bis Loohof, Ersatz	25'000.00					
5060.00	Leitstelle, Ersatz Rechner					5'945.93	
6370.01	Wasseranschlussgebühren		415'000.00		415'000.00		562'035.95
72	Abwasserbeseitigung	95'000.00	200'000.00	140'000.00	200'000.00	69'616.16	317'386.81
720	Abwasserbeseitigung	95'000.00	200'000.00	140'000.00	200'000.00	69'616.16	317'386.81
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	95'000.00	200'000.00	140'000.00	200'000.00	69'616.16	317'386.81
5030.10	Kanal Heiselstrasse/Holsteterstrasse	35'000.00		80'000.00		-28'168.75	
5030.16	Kanal Mandachstrasse, Sanierung					61'797.03	
5030.20	Dammstrasse, Ersatz Mischwasserkanal					35'987.88	
5290.01	Überarbeitung GEP	60'000.00		60'000.00			
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		200'000.00		200'000.00		317'386.81
74	Verbauungen	150'000.00		35'000.00			
741	Gewässerverbauungen	150'000.00		35'000.00			
7410	Gewässerverbauungen	150'000.00		35'000.00			
5020.01	Hochwasserschutz Dorfbach/Furbach	10'000.00					
5020.02	Gewässerprojekt bei Brücke Haslibach	55'000.00		5'000.00			
5020.03	Gewässerprojekt bei Brücke Seegraben	45'000.00		5'000.00			
5020.04	Haslibach, Bachausbau	40'000.00		25'000.00			
79	Raumordnung			5'000.00		36'825.05	
790	Raumordnung			5'000.00		36'825.05	

Funktionale Gliederung		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7900	Raumordnung					36'825.05	
5290.07	Revision Bau- und Zonenordnung			5'000.00		36'825.05	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	60'000.00		100'000.00		323'940.25	
81	Landwirtschaft	60'000.00		100'000.00		323'940.25	
812	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	60'000.00		100'000.00		323'940.25	
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	60'000.00		100'000.00		323'940.25	
5010.01	Belagssanierung Rütihofweg/Loorenweg Belagssanierung	10'000.00					
5030.01	Meliorationsleitungen Rümliangerstrasse 11 bis Haslibach						
5030.03	Bibertprojekt Hasli-, Furt- und Fischbach	50'000.00		100'000.00		323'940.25	
Nettoinvestition		7'695'000.00	665'000.00	5'250'000.00	665'000.00	4'239'859.14	1'552'210.71
			7'030'000.00		4'585'000.00		2'687'648.43
		7'695'000.00	7'695'000.00	5'250'000.00	5'250'000.00	4'239'859.14	4'239'859.14

Finanzierung

Finanzierung	Total Gemeindehaushalt Budget 2026	Allgemeiner Haushalt Budget 2026	Eigenwirtschaftsbetriebe Budget 2026
+ Ertragsüberschuss	79'400.00	79'400.00	0.00
- Aufwandüberschuss	0.00	0.00	0.00
+ Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	-	-	522'200.00
- Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	-	-	-71'200.00
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	3'148'500.00	2'814'300.00	334'200.00
- Ertrag aus Aufwertungen	0.00	0.00	0.00
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	522'200.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	-112'200.00	-41'000.00	0.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung	3'637'900.00	2'852'700.00	785'200.00
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	7'030'000.00	6'560'000.00	470'000.00
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	-3'392'100.00	-3'707'300.00	315'200.00
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	52%	43%	167%
Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.			
Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.			
			Richtwerte > 100 % ideal 80 - 100 % gut bis vertretbar 50 - 80 % problematisch < 50 % ungenügend

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

Minderaufwand netto Fr. 30'700 (Budget 2026: 3'214'900 / Budget 2025: 3'245'600)

Bei allen Bereichen werden Nettokosten im Rahmen des Vorjahresbudgets erwartet.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Mehraufwand netto Fr. 120'300 (Budget 2026: 2'650'100 / Budget 2025: 2'529'800)

Wegen steigender Fallzahlen bei KESB und Erwachsenenschutz erhöht sich der Kostenanteil an den Zweckverband Sozialdienste markant. Beim Betreibungsamt wird hingegen dank höherer Gebührenerträge nur noch ein geringfügiges Defizit erwartet.

2 Bildung

Mehraufwand netto Fr. 505'800 (Budget 2026: 19'692'700 / Budget 2025: 19'186'900)

Von den Mehrkosten im Bildungsbereich entfallen Fr. 0.34 Mio. auf den Schulbetrieb, was im Wesentlichen auf höhere Personalkosten zurückzuführen ist. Der Mehraufwand bei den Schulliegenschaften von Fr. 0.17 Mio. entsteht hauptsächlich wegen höheren Abschreibungen für das Zentralschulhaus und wegen ausserordentlichen Unterhaltskosten für das Schulhaus Rossacker.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Mehraufwand netto Fr. 83'600 (Budget 2026: 2'568'300 / Budget 2025: 2'484'700)

Diverse Anschaffungen von Maschinen und Geräten führen zu leicht höheren Nettokosten.

4 Gesundheit

Mehraufwand netto Fr. 1'562'600 (Budget 2026: 5'587'800 / Budget 2025: 4'025'200)

Die Kosten der Pflegefinanzierung wachsen ungebremst weiter. Im Vergleich zum Budget 2025 werden um Fr. 1.54 Mio. höhere Beiträge an Heime und an die ambulante Pflege erwartet. Diese Aufwendungen sind aufgrund von gesetzlichen Grundlagen gebunden und können nicht durch Massnahmen der Gemeinde verringert werden.

5 Soziale Sicherheit

Mehraufwand netto Fr. 685'600 (Budget 2026: 7'756'200 / Budget 2025: 7'070'600)

Beinahe die Hälfte der Mehrkosten, nämlich Fr. 0.33 Mio., fallen beim Asylwesen an, hauptsächlich wegen teureren Integrationsmassnahmen und ausserordentlichen Abschreibungen. Daneben ist auch die Entschädigung an den Kanton gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz um Fr. 0.10 Mio. höher.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Mehraufwand netto Fr. 20'400 (Budget 2026: 1'958'000 / Budget 2025: 1'937'600)

Der Nettoaufwand aller Bereiche entspricht dem Budget des Vorjahrs.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Mehraufwand netto Fr. 30'500 (Budget 2026: 628'500 / Budget 2025: 598'000)

Bei unveränderten Gebührentarifen wird bei allen Gemeindewerken mit schlechteren Ergebnissen gerechnet. Beim Wasserwerk und bei der Abfallwirtschaft sind dies Folgen von Mehrkosten für Planungen und Anschaffungen. Bei der Abwasserbeseitigung fällt der um Fr. 0.14 Mio. höhere Betriebsbeitrag an den Zweckverband ARA ins Gewicht. Bei den steuerfinanzierten Bereichen fallen als grösste Abweichung Planungskosten von Fr. 0.05 Mio. für eine Entwicklungsstrategie an.

Wasserwerk – Einlage in Spezialfinanzierung von Fr. 188'300 (2025 Fr. 231'500):

Tiefere Einlage in die Spezialfinanzierung, da die Mehrkosten für Anschaffungen und Planungen durch tiefere Wasserbezugskosten nur teilweise ausgeglichen werden können.

Abwasserbeseitigung – Einlage in Spezialfinanzierung von Fr. 333'900 (2025 Fr. 455'200):

Deutlich geringere Einlage in die Spezialfinanzierung wegen des um Fr. 140'000 höheren Betriebskostenbeitrags an den Zweckverband ARA.

Abfallwirtschaft – Entnahme aus Spezialfinanzierung von Fr. 71'200 (2025 Fr. 27'300):

Die höhere Entnahme aus der Spezialfinanzierung ist auch bei der Abfallwirtschaft auf Mehrkosten für Planungen und Anschaffungen zurückzuführen.

8 Volkswirtschaft

Minderertrag netto Fr. 45'500 (Budget 2026: 883'400 / Budget 2025: 928'900)

Mehrkosten entstehen durch um Fr. 0.04 Mio. höhere Beiträge an Private zur Förderung von Hochstammbäumen. Bei den übrigen Bereichen werden keine gewichtigen Abweichungen erwartet.

9 Finanzen und Steuern

Mehrertrag netto Fr. 3'660'100 (Budget 2026: 43'252'500 / Budget 2025: 39'592'400)

Es wird von folgenden Parametern ausgegangen: Steuerertrag 100 % Fr. 22.50 Mio. (2025 Fr. 21.50 Mio.), unveränderter Steuerfuss von 88 %, Kantonsmittel der Steuerkraft von Fr. 4'400 pro Einwohner (2025 Fr. 4'250). Dadurch ergeben sich Mehrerträge für ordentliche Steuern und Ressourcenausgleich von total Fr. 1.60 Mio. Der Ertrag der Grundstückgewinnsteuern wird wegen eines ausserordentlichen Falls auf Fr. 6.50 Mio. (2025 Fr. 4.50 Mio.) geschätzt.

C) Erläuterungen zur Investitionsrechnung (Projekte über Fr. 200'000)

- Fr. 800'000 Projekt An- und Umbau Gemeindehaus, separate Kreditbewilligung durch Gemeindeversammlung, Budget 2025 wird nicht ausgeschöpft
- Fr. 760'000 Erneuerung ICT-Infrastruktur Primarschule Tranche 2026, Tranche 2025 wird nicht beschafft
- Fr. 1'600'000 Neubau Gebäude Tagesstrukturen Zentralschulhaus, Restkosten 2026
- Fr. 255'000 Schulhaus Linden, Ersatz Beleuchtung Trakt 1
- Fr. 1'000'000 Ersatzneubau Asylkollektivunterkunft Industriestrasse, separate Kreditbewilligung durch Gemeindeversammlung
- Fr. 720'000 Sanierung Hofstetterstrasse, Restkosten 2026
- Fr. 300'000 Ersatz Wasserleitung Hofstetterstrasse, Restkosten 2026
- Fr. 500'000 Ringleitung Abschnitt Chutzenmoos, Ersatz
- Fr. 415'000 Wasseranschlussgebühren, geschätzt gemäss Einnahmen Vorjahre

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft ist 2025 von globalen Unsicherheiten geprägt. In diesem Umfeld ist die Aussagekraft von Wirtschaftsprognosen eingeschränkt. Im Vergleich zum letzten Jahr zeigen sich die aktuellen Aussichten etwas günstiger. Mittelfristig darf weiterhin mit einem Anstieg der Erträge gerechnet werden. Die teilweise sehr **hohen Zunahmen auf der Aufwandseite** (v.a. Pflege, Soziale Sicherheit, Sport und Freizeit) belasten demgegenüber den Haushalt. In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig jährliche Defizite von über 2 Mio. Franken erwartet. Mit total 58 Mio. Franken ist ein vergleichsweise **hohes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Sportanlage Erlen, Gemeindehaus, Asyl, Schulhaus etc.). Mit einer Selbstfinanzierung von 11 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltdefizit von 43 Mio. Franken**. Zusammen mit

dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte dürften die **verzinslichen Schulden um ca. 45 Mio. Franken zunehmen**. Geplant wird mit einem **stabilen Steuerfuss** von 88 % (Gesamtsteuerfuss 112 %).

Bei den Gebührenhaushalten können die Tarife – trotz steigender Nettoschuld im Wasser – stabil gehalten werden.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Feststellungen	Massnahmen
Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung sowie zur minimalen Selbstfinanzierung gemäss Zielsetzung fehlen jährlich über 2 Mio. Franken. Für eine durchschnittlich hohe Selbstfinanzierung (10 %) wären gar Verbesserungen von jährlich 5 Mio. Franken notwendig.	• straffer Haushaltvollzug • Sparmassnahmen, Leistungsüberprüfung und -verzicht • Höhere Erträge • Erhöhung Steuerfuss (zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen rund 5 Prozentpunkte)
Das Nettovermögen wird vollständig abgebaut. Die verzinslichen Schulden (Total 51 Mio. Franken) steigen rasch an und überschreiten den definierten Maximalwert um mehr als das Doppelte.	• konsequente Priorisierung der Investitionen (Projekte kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen) • Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen zur Begrenzung der verzinslichen Schulden prüfen
Die Gebührenhaushalte verfügen über einen guten Kostendeckungsgrad bzw. der Bereich Abfall über eine hohe Substanz.	• Einhaltung Budget bzw. Finanzplan

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

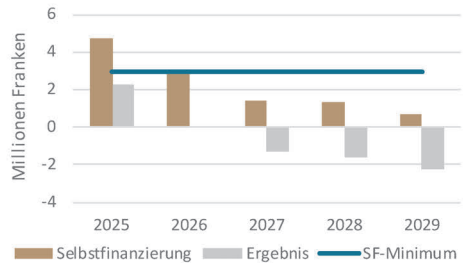
Selbstfinanzierung und Rechnungsausgleich

Die Erfolgsrechnung soll mittelfristig ausgeglichen abschliessen und die jährliche Selbstfinanzierung soll stets mindestens 3 Mio. Franken betragen.

Messgrösse:

Selbstfinanzierung von 3 Mio. p.a.

Steuerhaushalt



2025 zeigt sich dank Einmaleffekten eine hohe Selbstfinanzierung. Insbesondere aufgrund steigender Aufwendungen reduziert sich die Selbstfinanzierung jährlich. Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung und zur definierten minimalen Selbstfinanzierung fehlen am Ende der Planung 2 bis 3 Mio. Franken.

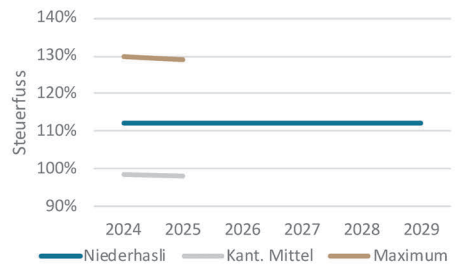
Stabile Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss soll sich unter Beachtung der übrigen Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse:

Stabile Steuerfussentwicklung

Steuerhaushalt



Es wird mit einem stabilen Steuerfuss von 88 % bzw. mit einem Gesamtsteuerfuss von 112 % geplant.

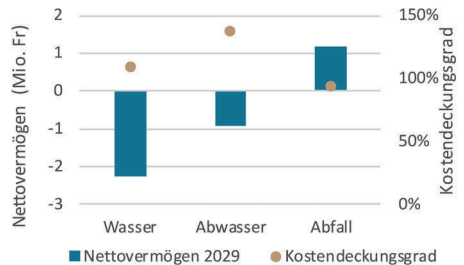
Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall) werden unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet.

Messgrösse:

Kostendeckungsgrad mindestens 100 % bei Nettoschuld

Gebührenhaushalte



Wasser und Abwasser weisen eine Nettoschuld aus, die Kostendeckung liegt jedoch über 100 %.

Begrenzung Verschuldung

Um die Verschuldung im Steuerhaushalt in vertretbarem Rahmen zu halten, sollen sich die verzinslichen Schulden des Gesamthaushaltes abzüglich der vorhandenen Liquidität und des Anteils der Gebührenhaushalte in einer Bandbreite von 0 - 20 Mio. Franken bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Verschuldung auf die maximale Höhe ansteigen, vor dem Eingehen einer zusätzlichen Verschuldung für neue Vorhaben muss der Wert aber tiefer liegen. Würde die Bandbreite verlassen, sind rechtzeitig wirksame Massnahmen einzuleiten.

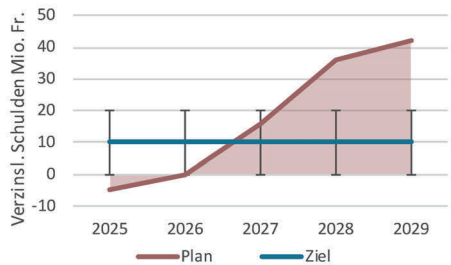
Um die Zunahme der Schulden im Steuerhaushalt abzu-bremsen, werden allfällige Ertragsüberschüsse im Budget als Einlagen in die finanzpolitische Reserve verwendet, so-lange im Finanz- und Aufgabenplan der Selbstfinanzie-rungsgrad unter 100 % liegt.

Messgrösse:

Verzinsliche Schulden 0 – 20 Mio. Franken

Einlagen in finanzpolitische Reserve, falls Selbstfinanzie-rungsgrad Steuerhaushalt < 100 %

Steuerhaushalt



Mit deutlich höheren Investitionen steigen die Schulden rasch an. Am Ende der Planung liegen sie mit 41 Mio. Franken weit über dem definierten Maximalwert.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10'986
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-53'902
Veränderung Nettovermögen	-42'916
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-42'916

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	8
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	20%

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben auf anhaltend hohem Niveau. Der Haushalt wird wegen teilweise stark **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Pflege, Soziale Sicherheit sowie Sport und Freizeit (v.a. Erlenprojekt) belastet. Die Anzahl Schüler/innen stagniert, dennoch wird mit steigenden **Bildungsausgaben** gerechnet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen**

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

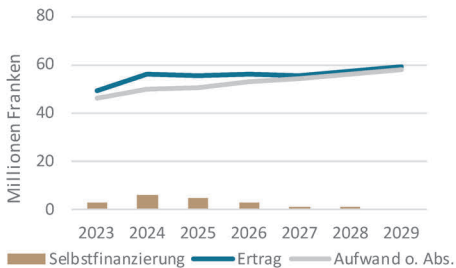
- Darlehen Sportanlage Erlen
- Gemeindehaus
- Asylunterkunft
- Schulhaus Rossacker
- Diverse Strassensanierungen

Finanzvermögen

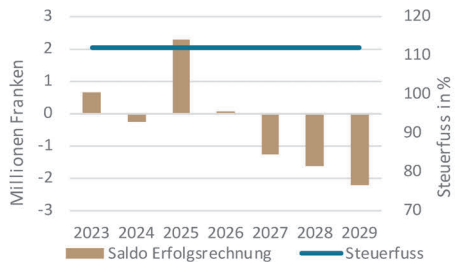
- Keine

der Steuergesetzgebung führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von über 2 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 77 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 11 Mio. Franken, womit die vergleichsweise hohen Investitionen von 54 Mio. Franken lediglich zu 20 % gedeckt werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut.

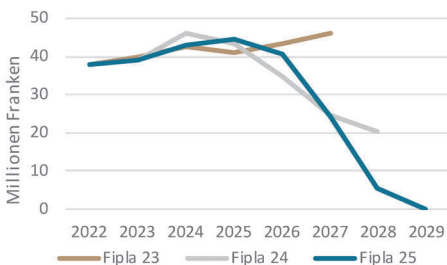
Erfolgsrechnung



Ergebnis und Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein deutlich schlechterer Verlauf im Nettovermögen.

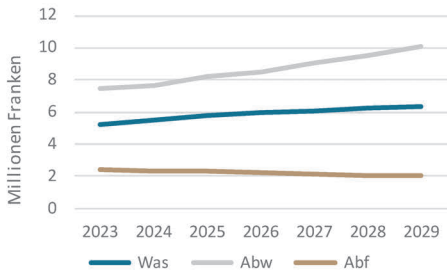
Dies hat zum einen mit den in der Erfolgsrechnung deutlich höheren Aufwendungen und zum ändern mit den höheren Investitionen zu tun. Die Selbstfinanzierung liegt im letzten Planjahr unter 1 Mio. Franken, während das Investitionsvolumen um 17 Mio. Franken zugenommen hat.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2025 - 2029)	1'000 Fr.	Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		1'620	3'093	-125
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-3'757	155	-140
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'137	3'248	-265

Kennzahlen		Was	Abw	Abf
Spezialfinanzierung (31.12.2029)	1'000 Fr.	6'377	10'084	2'022
Kostendeckungsgrad (2029)		110%	138%	94%
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)		43%	-1995%	-89%
Gebühreneertrag (2029)	Fr./Einw.	133	180	90

Entwicklung Spezialfinanzierung



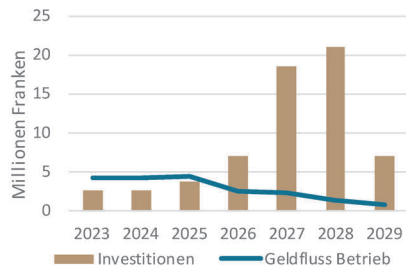
Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	Zunahme Schulden
Abwasser	stabil	Abbau Schulden
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

Liquide Mittel (1.1.2025)		9'595
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	11'040	
Geldfluss Investitionstätigkeit		
- Verwaltungsvermögen	-57'644	
- Finanzvermögen	-	-57'644
Geldfluss Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung Schulden	-4'000	
- Neuaufnahme Schulden	49'000	
- Veränderung Anlagen	-	45'000
Veränderung Liquide Mittel		-1'604
Liquide Mittel (31.12.2029)		7'990
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029		168
Schulden inkl. KK per 31.12.2029	1.0%	50'505



Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 11 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 58 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 47 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleineren Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Finanzanlagen) und durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 45 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die verzinslichen Schulden (inkl. Kontokorrente) auf 51 Mio. Franken. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffellung der Laufzeiten sowie der Berücksichtigung mehrerer Kapitalgeber eine besondere Bedeutung zu.

Planungsgrundlagen

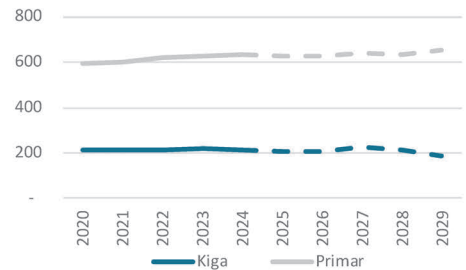
Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz haben sich im Herbst 2025 eingetrübt. Die jüngsten US-Zölle treffen die exportorientierte Industrie hart und verstärken die bestehende Unsicherheit. Besonders die Maschinen- und Uhrenindustrie verlieren an Dynamik, während die Pharmabranche zwar stabilisiert, ihre Gewinne in den USA jedoch unter Preisdruck stehen. Kurzfristig stützt die tiefe Inflation, doch der globale Gegenwind dämpft das Vertrauen. Das Schweizer BIP dürfte 2025 noch leicht wachsen, 2026 verlangsamt sich das Wachstum, ehe 2027 wieder eine Erholung einsetzt. Die Investitionstätigkeit bleibt schwach: Bauprojekte werden zurückgestellt und Ausrüstungsinvestitionen stagnieren. Der private Konsum trägt

dank Kaufkraftgewinnen weiterhin, verliert aber durch den abkühlenden Arbeitsmarkt an Schwung. Die Arbeitslosigkeit steigt bis 2026 spürbar und bleibt erhöht. Die Inflation bleibt bis 2026 sehr tief, die Zinsen verharren bei null. Prognoserisiken bestehen darin, dass sich die US-Handelspolitik nicht verändert und dadurch vermehrt die Produktion ins Ausland verlagert würde. Chancen ergeben sich aus erfolgreichen Verhandlungen im Handelsstreit und einer Entspannung der internationalen Konflikte (Ukraine, Naher Osten etc.). Dieses Szenario zusammen mit fiskalischen Programmen könnte zusätzliche Wachstumsimpulse mit sich bringen.

Einwohnerprognose



Schülerprognose



Im Plan wird von einer gesamthaft stabilen Schülerzahl, jedoch einer Klasse mehr ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt 100 %

Gebührenhaushalte 100 %

Investitionen Finanzvermögen 100 %

Planungsgremium

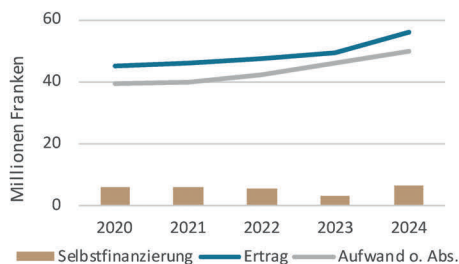
Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Beratungsunternehmens swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Pla-

nungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



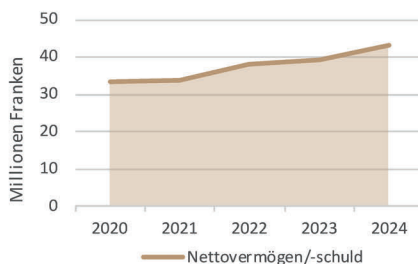
Die Aufwendungen sind im vergangenen Jahr erneut überproportional gestiegen und belasten weiterhin den Finanzhaushalt. Dank höheren Steuereinnahmen und gleichbleibendem Ressourcenausgleich sowie anhaltend hohen Grundstückgewinnsteuern konnte dennoch insgesamt eine vergleichsweise durchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt werden.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den vergleichsweise leicht unterdurchschnittlichen Nettoinvestitionen von 16 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 26 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von hohen 159 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (0 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 10 Mio. Franken. Das Nettovermögen stieg bis Ende 2024 auf 43 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist im vergangenen Jahr bei 112 % geblieben. Im Vergleich der Nettoaufwendungen für das Referenzjahr 2024 zeigen die Bereiche Familie und Jugend, Öffentliche Sicherheit, Sport und Freizeit, Fürsorge Übriges sowie Asylwesen überdurchschnittlich hohe Werte.

Mit 6 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2024 rund 3 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Höhere Steuer-

Nettovermögen

Steuerhaushalt



einnahmen des laufenden Jahres wie auch Steuernachträge und insbesondere die Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens haben zu dieser Steigerung der Selbstfinanzierung geführt. Die Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern und auch aus dem Ressourcenausgleich konnten auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr beibehalten werden. Negativ haben sich hingegen die verschiedenen deutlichen Aufwandsteigerungen vor allem in den Bereichen Allgemeine Dienste, Öffentliche Sicherheit, Primarschule, Schulliegenschaften, Sport und Freizeit, Pflegefinanzierung sowie Familie und Jugend ausgewirkt. Der erzielte Selbstfinanzierungsanteil (11,0 %) liegt auf einem vergleichsweise durchschnittlichen Niveau. Die Steuerkraft pro Einwohner hat gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen. Da jedoch auch der kant. Mittelwert in ähnlichem Umfang angestiegen ist, kann weiterhin mit etwa demselben Ressourcenausgleich gerechnet werden. Mit dem Abschluss 2024 beträgt die Steuerkraft 61 % vom kant. Mittelwert.

Die Gebührenhaushalte verfügen allesamt über einen guten Kostendeckungsgrad. Die noch relativ hohe Nettoschuld im Abwasser konnte in den vergangenen beiden Jahren reduziert werden.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)	1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		25'804	8'472	34'276
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-16'254	-7'902	-24'156
Veränderung Nettovermögen		9'550	570	10'120
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		5	-	5
Haushaltüberschuss/-defizit		9'555	570	10'125

Kennzahlen		Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	4'475	-294	4'181
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		159%	107%	142%

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2026 der politischen Gemeinde Niederhasli in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 16. September 2025 geprüft.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der politischen Gemeinde Niederhasli finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2026 der politischen Gemeinde Niederhasli entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen.

Antrag zum Steuerfuss

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2026 gemäss Antrag des Gemeinderats auf 88 % (Vorjahr 88 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Rechnungsprüfungskommission Niederhasli
20. Oktober 2025

Traktandum 2

Kostenbeteiligung Speichervolumen Reservoir Ibig, Gruppenwasserversorgung Furttal Kreditfreigabe

Antrag

Die Gemeindeversammlung, gestützt auf diesen Antrag des Gemeinderats und in Anwendung von Art. 15, Ziffer 4 der Gemeindeordnung,

beschliesst:

1. Für den Kostenanteil der Wasserversorgung Niederhasli am Neubau des Reservoirs Ibig der Gruppenwasserversorgung Furttal (GWF) wird ein Kredit von Fr. 2'410'000.—, exkl. MwSt., freigegeben.
2. Die Kreditsumme verändert sich um den Betrag, der sich durch eine ausgewiesene Teuerung oder Verbilligung in der Zeit zwischen Erstellung des Kostenvoranschlags (Stand Herbst 2025) und der Bauausführung ergibt. Die Ermittlung der Teuerung richtet sich nach den allgemeinen Vorgaben der Fachverbände.

Weisung

Ausgangslage

Der Zweckverband Gruppenwasserversorgung Furttal (GWF) bezweckt die Sicherstellung einer ausreichenden Wasserversorgung für 14 Verbandsgemeinden im Zürcher Unterland, so auch für die Gemeinde Niederhasli.

Das Reservoir Gross Ibig der GWF, welches sich oberhalb des Regensdorfer Dorfteils Watt-Oberdorf befindet, erfüllt wesentliche Speicher- und Transitfunktionen für den Wassertransport in die Verbandsgemeinden, womit dieser Anlage eine zentrale Bedeutung zukommt. Das Reservoir ist gemäss heutigem Stand zu klein und überlastet. Um langfristig die Trink-, Brauch- und Löschwasserversorgung für die Verbandsgemeinden sicherstellen zu können, plant die GWF den Abbruch des Reservoir-Komplexes und einen diesbezüglichen Neubau mit einem Volumen von 9'000 m³. Die Kosten für den Neubau des Reservoirs Ibig belaufen sich auf Fr. 13 Mio., exkl. MwSt. Zuzüglich eines Stufenpumpwerks und des Leitungsbaus rechnet die GWF mit Gesamtkosten von Fr. 17.2 Mio., ebenfalls exkl. MwSt. In allen Verbandsgemeinden der Gruppenwasserversorgung soll im Frühjahr 2026 im Rahmen einer Urnenabstimmung über diesen Kredit befunden werden.

Für die Wasserversorgung Niederhasli bietet sich mittels Beteiligung am Neubau des Reservoirs die Gelegenheit, das Brauchwasservolumen im Reservoir Ibig zu bündeln. Die Gemeinde Niederhasli hat sich dazu prozentual an den Baukosten des Reservoirs von total Fr. 13 Mio. zu beteiligen.

Das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) der Gemeinde Niederhasli vom 6. Oktober 2016 sieht vor, die beiden heute vorhandenen Druckzonen unter dem Druck des Reservoirs Ibig zu vereinen. Damit lassen sich der Betrieb vereinfachen und die Druckverhältnisse bei Brandfällen optimieren. Mehrere Kilometer paralleler Leitungen, welche den beiden Druckzonen geschuldet sind, sowie das Reservoir Rüchlig der unteren Druckzone können ausser Betrieb genommen werden. Langfristig entfallen damit die Kosten für deren Erneuerung. Seit der vorerst vorübergehenden Ausserbetriebnahme des Grundwasserpumpwerks Farn Ende 2023 und aufgrund des Bevölkerungswachstums bezieht die Wasserversorgung Niederhasli deutlich mehr Wasser von der GWF. Der Bezug erfolgt ab dem Reservoir Ibig. Infolge dieser Mehrbezüge und aufgrund der Konzentration auf eine Druckzone vergrössert sich der Bedarf an Reservoirvolumen im Ibig um 1'669 m³. Da in der Gemeinde Dielsdorf die Situation gleichgelagert ist und beide Gemeinden Verbandsgemeinden der GWF sind, wurde im Jahr 2022 vereinbart, die Schaffung von zusätzlichem Reservoirvolumen gemeinsam anzugehen.

Projektbeschreibung

Der Reservoir-Komplex Gross Ibig mit Baujahren 1958 und 1988 dient als zentraler Speicher und Transitaggregat im Versorgungsnetz der GWF und umfasst heute drei Behälter mit einem Volumen von insgesamt 2'700 m³ (Brauchwasser 2'200 m³ / Löschreserve 500 m³). Zusätzlich besteht das Reservoir Klein Ibig mit einem Volumen von 500 m³. Die gesamte Anlage befindet sich im Besitz der GWF. Der Wasserversorgung Niederhasli steht ein Anteil von 780 m³ an diesem bisherigen Volumen zu. Die Anlage erreicht aktuell bis zu sieben Umsetzungen pro Tag und erfüllt damit die Normanforderung einer einmaligen Tagesumsetzung nicht. Eine Verschlechterung der Lage ist aufgrund der regionalen Entwicklung zu erwarten. Die GWF selbst hat ihrerseits ebenfalls ein Defizit an benötigtem Reservoirvolumen. Aufgrund des höheren Bedarfs an Reservoirvolumen der GWF sowie den deckungsgleichen Bedürfnissen der beiden Wasserversorgungen Niederhasli und Dielsdorf soll das bestehende Reservoir Gross und Klein Ibig durch einen Neubau ersetzt werden.

Geplant ist der Abbruch beider Bestandsreservoirs und der Neubau eines Reservoirs Ibig mit 9'000 m³ Volumen, inklusive vorbereiteter Räumlichkeiten für ein integriertes Stufenpumpwerk. Eine Verbindung (DN400) zum Reservoir Chrästel ist zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen, bildet aber nicht Teil dieses Projekts. Der Anteil der Wasserversorgung Niederhasli soll von den bestehenden 780 m³ um 1'669 m³ auf total 2'449 m³ erhöht werden.

Die Projektumsetzung soll nach erfolgter Genehmigung des Verpflichtungskredits durch die Verbandsgemeinden im Frühjahr 2026 lanciert werden. Um das bestehende Reservoirvolumen während der Bauzeit sicherzustellen, wird das Projekt etappenweise ausgeführt. Die GWF plant die Fertigstellung des Neubaus bis im Sommer 2030.

Kosten

Die seitens der GWF ermittelten Kosten von Fr. 17.2 Mio. für das Gesamtprojekt und Fr. 13 Mio. für den Reservoir-Neubau, je exkl. MwSt., basieren auf Richtofferten oder auf Erfahrungswerten des beauftragten Ingenieurbüros Gujer AG, Rümlang. Der Kostenstand wurde mit einer Genauigkeit von +/- 15 % für den Bereich Tiefbau bzw. +/- 10 % für den Bereich Hochbau ermittelt.

Der Neubau des Reservoirs umfasst gemäss Kostenvoranschlag einen Anteil von 76 % an den Gesamtprojektkosten und somit Fr. 13 Mio. Ausgehend vom prozentualen Anteil am zusätzlichen Speichervolumen von 18.54 % beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Niederhasli Fr. 2.41 Mio., exkl. MwSt. Die Abrechnung ist nach effektiven Baukosten vorgesehen. Der Kostenanteil wird schlussendlich nach dem im Kostenvoranschlag fixierten Prozentschlüssel verrechnet: *Bauabrechnung Total Fr. x Anteil Reservoir (76 %) x Anteil Volumen (18.54 %)*

Die Kreditsumme kann sich um den Betrag verändern, der sich durch eine ausgewiesene Teuerung oder Verbilligung in der Zeit zwischen Erstellung des Kostenvoranschlags (Stand Herbst 2025) und der Bauausführung ergibt. Die Ermittlung der Teuerung richtet sich nach den allgemeinen Vorgaben der Fachverbände.

Die Kostenbeteiligung wird über die Spezialfinanzierung Wasser und somit mittels Wassergebühren finanziert. Die Investition ist im diesbezüglichen Finanzplan berücksichtigt. Vorbehalten bleibt die Genehmigung des Verpflichtungskredits für das Gesamtprojekt durch die Stimmberechtigten im Verbandsgebiet der GWF im Frühjahr 2026.

Folgekosten

Bei den Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Verzinsung) dieses Projekts legt der Gemeinderat für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gemäss § 30 VGG den Mindeststandard fest. Für die Verzinsung der notwendigen Fremdmittel wird mit einem Zinssatz von 2.0 % gerechnet.

Übrige Tiefbauten – Nutzungsdauer 30 Jahre – Basis Fr. 2'410'000.—	Fr. 80'300.—
Zinsaufwand – Basis Fr. 2'410'000.—	Fr. 48'200.—
Kapitalfolgekosten	<u>Fr. 128'500.—</u>

Die Kostenbeteiligung löst keine betrieblichen Folgekosten aus.

Schlussbemerkungen

Mit der Gutheissung der Kostenbeteiligung am Projekt der GWF zum Neubau des Reservoirs Ibig wird die gesamte Betriebssicherheit im Verbandsgebiet der GWF und allgemein der Wasserversorgung Niederhasli wesentlich verbessert. Das vorliegende Projekt trägt der Zunahme des Wasserbedarfs und der zukünftigen Versorgung Rechnung. Dank dem zusätzlichen Reservoirvolumen kann die Wasserversorgung Niederhasli auch zu Spitzenbezugszeiten genügend Trink-, Brauch- und Löschwasser zur Verfügung stellen.

Würde die Kostenbeteiligung abgelehnt, müsste das Netz der Wasserversorgung Niederhasli weiterhin mit zwei Druckzonen betrieben werden. Im Neubau Reservoir Ibig würde die GWF zwar weiterhin 780 m³ Brauchwasserreserve für die Wasserversorgung Niederhasli bereitstellen. Damit würden die Vorteile eines einheitlichen Netzes wie die einfachere Struktur und dadurch langfristig tiefere Kosten bei der Erneuerung des Leitungsnetzes, höhere Versorgungssicherheit und bessere Löschwasserversorgung entfallen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Projekt gemäss Weisung und Antrag zuhanden der Gemeindeversammlung in der Fassung vom 16. September 2025 besprochen und geprüft.

Die Rechnungsprüfungskommission hat keine finanzpolitischen Einwendungen und unterstützt daher den Antrag des Gemeinderats zur Kreditfreigabe betreffend «Kostenbeteiligung Speichervolumen Reservoir Ibig, Gruppenwasserversorgung Furttal» durch die Gemeindeversammlung.

Rechnungsprüfungskommission Niederhasli
20. Oktober 2025

